



Friedrich Metz

Skizzenbuch, Inv. SG 2762

Das wenig genutzte Skizzenbuch mit seinen verschieden farbigen Papieren begleitete Friedrich Metz zunächst im Juli 1867 auf Wanderungen in der Schweiz, die ihn nach Saas-Fee, Stalden, Visp und Zermatt im Kanton Wallis, sodann nach Brunnen im Kanton Schwyz, schließlich nach Interlaken und Brienz im Kanton Bern führten. Im April und Mai 1868 verwendete er es dann in Spanien weiter, wo er sich unter anderem in Granada und in Segovia aufhielt (vgl. zu den weiteren Etappen der Spanienreise Inv. SG 2760, Städel Museum).

Auf beiden Reisen holte Metz das querformatige Skizzenbuch vorrangig dann hervor, wenn er mit Bleistift gesehene Berglandschaften und Bäume zeichnen wollte: Teils rasch anskizzierend, teils weiter ausformulierend legte er diese Studien an, Bäume in nahsichtigen Details, die Landschaften häufig auf einer Doppelseite, als Panoramablicke über die Walliser, Schwyzer, Urner und Berner Alpen sowie über die Sierra Nevada und die Sierra de Guadarrama. Dabei notierte er sich die Namen markanter Formationen in die Darstellungen, etwa vom Feegletscher, der Mischabelgruppe, dem Matterhorn und Gornergletscher, vom Bergmassiv Mythen, von Uri Rotstock, Mönch, Silberhorn oder Mulhacén.

Die in der zweiten Hälfte des Buchs wechselnde Farbe des Papiers zog der Künstler in die Gestaltung seiner Zeichnungen nicht mit ein, wie er überhaupt – dies ist an den springenden Datierungen ersichtlich – in der Regel auf zufällig aufgeschlagener Seite zu zeichnen begann. Dafür scheint er seine Skizzenbücher inhaltlich strukturiert und gleichzeitig für unterschiedliche Sujets oder Motive verschiedene Skizzenbücher genutzt zu haben, vgl. das ebenfalls auf der Spanienreise bezeichnete Buch SG 2760.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Vorderer Spiegel: datiert oben links (von fremder Hand): 1867; nummeriert daneben links: N° 3 / nr 40; mittig violetter Stempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c), darüber die zugehörige Inventarnummer

- Blatt (Bl.) 1 recto (r): zweizeilige Notiz unten rechts (um 180 Grad gedreht)
- Bl. 1 verso (v): Skizze schiefgewachsener Laubbäume (etwas über den Falz hinauslaufend); bezeichnet unten links: Granada
- Bl. 2r: links: die etwas über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite; davon teils überschritten: rasche Studie von Ästen eines Laubbaums
- Bl. 2v: unten rechts: die zur Zeichnung auf der gegenüberliegenden Seite gehörige Bezeichnung (siehe dort)
- Bl. 3r: rasche Studie der belaubten Äste eines Nussbaums; datiert und bezeichnet auf der gegenüberliegenden Seite unten rechts: Nußb. b. Interlaken / 67
- Bl. 3v: unten mittig: rasche Studie eines Felsens; links: die über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite
- Bl. 4r: rasche Studie mit Gras und niedrigem Gehölz bewachsener Felsen (etwas über den Falz hinauslaufend)
- Bl. 4v–Bl. 5r: etwas über den Falz auf Bl. 4v hinauslaufende, rasche Studie der Krone eines Laubbaums; datiert unten rechts: 7.
- Bl. 5v–Bl. 6r: etwas über den Falz auf Bl. 5v hinauslaufende Studie der Krone eines Laubbaums; datiert und bezeichnet unten links: Interlaken / 67
- Bl. 6v: unten rechts: die zur Zeichnung auf der gegenüberliegenden Seite gehörige Bezeichnung (siehe dort)
- Bl. 7r: rasch angelegter Blick auf ein Gebäude nahe Visp im Kanton Wallis, im Hintergrund die Alpen; datiert und bezeichnet auf der gegenüberliegenden Seite unten rechts: bei Visp 16 Jul.
- Bl. 7v: leer
- Bl. 8r: Blick auf eine Bergkette mit vereinzelt Baumgruppen und Gebäuden in Spanien; bezeichnet unten mittig: Villa Calderon.
- Bl. 8v–Bl. 9r: teils rasch angelegter, teils weiter ausgeführter Blick über die Dächer Granadas auf die Sierra Nevada; datiert auf Bl. 9r unten rechts: 24t April / 68; bezeichnet auf Bl. 8v unten links: auf d. Dach der / Alameda. / Granada; Farbnotizen über den Himmel und die Berge verteilt
- Bl. 9v: mittig links: kleine Skizze einer Bergkette
- Bl. 10r: Blick auf eine von Wolken verhangene Bergkette in Spanien; bezeichnet unten mittig: Monte del sospiro
- Bl. 10v–Bl. 11r: Blick über die Sierra Nevada und den Mulhacén; bezeichnet und datiert unten mittig: P. Mulhacem 28t April; Farbnotizen auf Bl. 11r in der Darstellung rechts
- Bl. 11v–Bl. 12r: Blick über eine mit Baumgruppen bestandene Ebene auf die Ausläufer des Mulhacén in der Sierra Nevada; datiert und bezeichnet auf Bl. 12r unten rechts: Granada 27 Mai 68 / Vorberg. d. Mulh.; Farbnotizen auf Bl. 11v und Bl. 12r
- Bl. 12v–Bl. 13r: etwas über den Falz auf Bl. 12v hinauslaufende Studie eines Ölbaums; datiert auf Bl. 13r unten rechts: 5t Mai 68; bezeichnet darüber: Oehlbaum
- Bl. 13v: leer

- Bl. 14r: Studie eines dünnen, belaubten Asts; datiert neben der Darstellung unten links: 7t Mai [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 14v: unten rechts: ein Teil der zur Zeichnung auf der gegenüberliegenden Seite gehörigen Bezeichnung (siehe dort)
- Bl. 15r: teils rasch angelegter Blick über Häuser an einem bewaldeten Hang in Spanien, im Hintergrund Berge; bezeichnet unten links [schwer leserlich] Villa. V. Calderon [die Bezeichnung über den Falz hinauslaufend]
- Bl. 15v: leer
- Bl. 16r: Skizze einer Waldlandschaft unweit Segovia (nahe des Palacio Real La Granja de San Ildefonso?), im Hintergrund die Sierra de Guadarrama; bezeichnet unten links: bei la Granga / an d. Brücke auf d. Weg nach Segovia.
- Bl. 16v–29r: leer; Bl. 24 mit etwas Abstand entlang des Falzes ausgerissen; die Fragmente leer
- Bl. 29v–Bl. 30r: Blick auf eine zwischen Büschen und Gehölz stehende Baumgruppe links, dahinter rechts das zart skizzierte Bergmassiv der Mythen in den Schwyzer Alpen; datiert und bezeichnet auf Bl. 30r unten rechts: S b. Mythen 20 Juli
- Bl. 30v–Bl. 31r: Blick über den Vierwaldstättersee auf die Urner Alpen und Wolken; datiert und bezeichnet unten links: Brunnen 20 Juli 67; mit Berg- und Ortsnamen sowie Notizen auf Bl. 30v und Bl. 31r unten: d. Uri Rothstock. // d. Grütli // Schnee // d. heiden Baum; auf Bl. 31r oben mittig: Seelisberg; Farbnotizen auf Bl. 30v in den Wolken
- Bl. 31v: Studie dichtbeieinanderstehender Holzhütten und -verschläge bei Zermatt im Kanton Wallis; bezeichnet unten links: Zermatt.
- Bl. 32r: Blick auf das Matterhorn in den Walliser Alpen; bezeichnet unten rechts: Matterhorn
- Bl. 32v–Bl. 33r: geringfügig über den Falz auf Bl. 33r hinauslaufende Zeichnung mit rasch skizzierten Blick über felsiges Gelände, im Hintergrund links Bäume, im Hintergrund rechts eine Hütte
- Bl. 33v–Bl. 34r: Blick über das steinige Gelände einer Talsenke mit vereinzelt Bäumen und Holzhütten auf die dahinter ansteigenden Berge der Walliser Alpen; mit dem Namen eines Berges auf Bl. 33v unten links: x [auf eine entsprechende Markierung auf Bl. 33v mittig verweisend] Gorner / Gletscher; auf Bl. 34r unten mittig: Mont Cervin
- Bl. 34v–Bl. 35r: Blick über eine weite Alpenlandschaft vom Gipfel der Jungfrau in den Berner Alpen aus gesehen (?), links das Matterhorn (?); bezeichnet auf Bl. 34v unten rechts: Jungfraugipfel / von d. sch[...?] Pl aus
- Bl. 35v–Bl. 36r: Skizze einer Berglandschaft (die Berner Alpen?); bezeichnet auf Bl. 35v unten links: Weg nach d. sch[...?] Platte / auf d. Sattel gez; mit Bergnamen und Notizen auf Bl. 35v oben mittig: Mönch; auf Bl. 36r oben links: Silberhorn; auf Bl. 36r unten mittig: x [bezogen auf die entsprechende Markierung auf Bl. 36r mittig] Eisenfluhe [?]; daneben rechts: d. sog. Ameisenhaufen [?]; auf Bl. 36r in der Darstellung mittig links: grün
- Bl. 36v–Bl. 37r: rasch skizzierter Blick über die Walliser Alpen auf drei links liegende Hütten unter hohen Nadelbäumen; bezeichnet auf Bl. 36v unten links: beim herabsteigen vom / Riffelhaus nach Zermatt gez.
- Bl. 37v–Bl. 38r: Blick auf einen schroffen Felsen und die sich rechts hinter diesem eröffnende Wald- und Berglandschaft der Walliser Alpen; datiert und bezeichnet auf Bl. 38r unten

rechts: b Stalden / 16. Juli; Farbnotizen auf Bl. 37v neben der Darstellung oben links: das Gelb über d. Felsen / dürr gelb. // Wiese grün; sowie auf Bl. 38r über den unteren Teil der Darstellung verteilt: gelb // grünlich // grau / weiß

- Bl. 38v: Studie der Krone eines Laubbaumes; oben links: die geringfügig über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite
- Bl. 39r: Blick über das Saastal und Saas-Fee sowie die hinter diesem liegenden Berge der Walliser Alpen (geringfügig über den Falz hinauslaufend); datiert und bezeichnet unten links: 10ter Juli Dorf Fee v Gletscher.
- Bl. 39v: Studie der Krone eines Laubbaumes (etwas über den Falz hinauslaufend)
- Bl. 40r: links: die etwas über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite; daneben: rasche Studie teils belaubter Äste und Zweige, dahinter ein angedeutetes Gebäude
- Bl. 40v: links: rasche Skizze des Asts eines Laubbaums (?); rechts: die etwas über den Falz hinauslaufende Zeichnung der gegenüberliegenden Seite sowie die zugehörige Bezeichnung (siehe dort)
- Bl. 41r: Studie eines mächtigen Laubbaums mit tief hängenden Ästen (etwas über den Falz hinauslaufend); datiert auf der gegenüberliegenden Seite unterhalb der Darstellung links: 16t Juli; bezeichnet unterhalb der Darstellung mittig: b. Stalden
- Bl. 41v–Bl. 43r: leer
- Bl. 43v–Bl. 44r: Landschaft bei Saas-Fee, rechts eine Kapelle, im Vordergrund drei lagernde Figuren (nur anskizziert), links eine bewaldete Talsenke, im Hintergrund die Berge der Walliser Alpen; datiert und bezeichnet auf Bl. 43v unten links: Calvarienberg bei Saas / 12t Juli; bezeichnet auf Bl. 43v oben links: x [bezogen auf die entsprechende Markierung auf Bl. 44r oben mittig] Mischabel hörner. / xx [bezogen auf die entsprechende Markierung auf Bl. 44r mittig links] Gletscher v. Fee.; auf Bl. 43v mittig links: Detailstudie der Laterne der Kapelle (?)
- Bl. 44v: rasch skizzierter Blick über abschüssiges, mit Bäumen bestandenes Gelände auf die sich dahinter eröffnende Alpenlandschaft (die Emmentaler und Berner Alpen), im Mittelgrund der Brienersee (?); datiert und bezeichnet unten links: bei Interlaken / Briener See / 21 Juli
- Bl. 45r: Skizze von Buchen; bezeichnet auf unten rechts: Schöne Buchenstäme / auf u zwischen Felsen bei Interlaken seidl. / d. Straße nach Brienz.
- Bl. 45v: rasch skizzierter Blick auf eine Kapelle bei Saas-Fee; bezeichnet unterhalb der Darstellung links: Calvarienberg bei Saas. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 46r–hinterer Spiegel: leer

Ehemals lose einliegend:

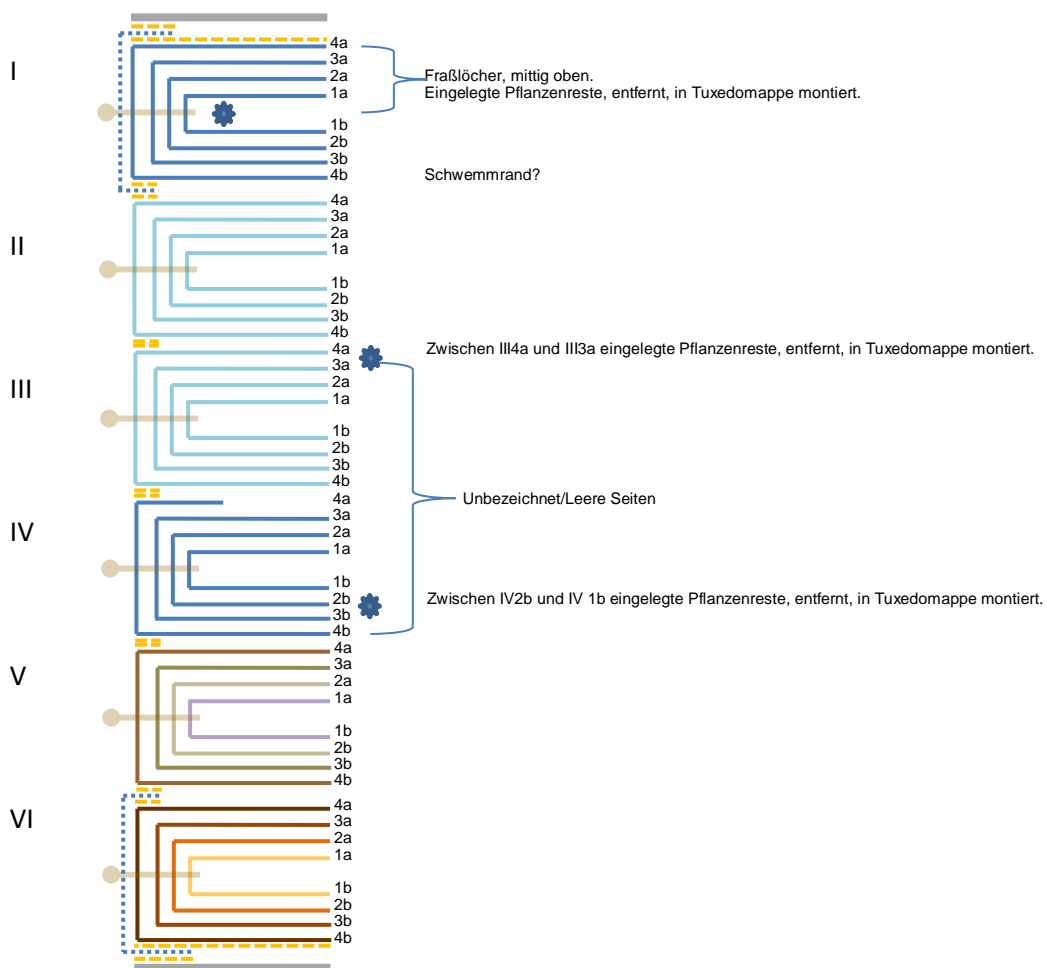
Einleger 1, ehem. einliegend zwischen Bl. 3v und Bl. 4r: Reste vier verschiedener getrockneter Pflanzen

Einleger 2, ehem. einliegend zwischen Bl. 16v und Bl. 17r: Blätter und Stiel einer getrockneten Pflanze

Einleger 3, ehem. einliegend zwischen Bl. 29v und Bl. 30r: zwei getrocknete Pflanzen

LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = Papier 1 des gehefteten Buchblockes
- = Papier 2
- = Papier 3
- = Papier 4
- = Papier 5
- = Papier 6
- = Papier 7
- = Papier 8
- = Papier 9
- = Papier 10
- - - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = Bruch, Riss oder Ähnliches



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 29. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main